

Thorsten Boehm

ist ein deutscher Künstler. Laut eigener Aussage lebt er - " im Sternzeichen der Fische geboren - seit Anbeginn eher in Dimensionen der Träume, Intuition und " ANTI - Realität ". Sein künstlerisches Hauptwerk behandelt den Menschen mit all seinen Facetten der Daseinsfrage, dem Mysterium des menschlichen Seins. Boehm läßt sich dabei auch gern durch Mythen und Märchen oder auch ideologisches, wie pseudoreligiöses Gedankengut der verschiedenen Kulturen und Epochen der Menschheitsgeschichte inspirieren. Stärkste Antriebsfeder für sein Schaffen sind die eklatante Diskrepanz zwischen seinem Wunschbild einer erstrebenswerten Welt in Harmonie, Schönheit und Unschuld und vorgefundener Wirklichkeit in Form von Gewalt, Entfremdung und Mißbrauch. Die Bildnarrative von Thorsten Boehm beschäftigen sich intensiv mit jeglichen Formen und Phänomenen "egregorialer Strukturen" und archontischen Energien, die nach Aufspüren und Sichtbarmachung überwunden und entlassen werden können. Die so überlagerte in sich verlorene unechte Maske, die reine Person hat so die Chance, zu echter unmanipulierter Authentizität und eigenem Ursprung zu finden. Aus einem in der äusseren Welt Suchend-Herumirrenden zu einem "Sein inneres Kind" Findend und -Annehmenden. Hingabe statt Ablehnung. Erleben statt Überleben. Radikal autonom und unabhängig von Künstlichen Systemen, Herrschern, Machthabern, Predigern und Ideologen. Die Illusion des Getrenntseins ist überwunden - Alles ist Eins.